Für zehn Tage bietet das Ostseeheilbad Zingst allen Freunden der Naturfotografie (und nicht nur diesen) ein breites Programmspektrum mit allein über 20 Ausstellungen, Multimediaschauen, Workshops und dem Fotomarkt. Schirmherr ist zum zweiten Mal der Fotograf Michael Poliza.

Fotofestival Zingst

Foto: Tim Allisch

Das Gastland Niederlande präsentiert sich im Kunsthallenhotel Vier Jahreszeiten, wo Festivalkurator Klaus Tiedge auch wieder sein fotografisches Welttheater „One World" als Diskussionsbeitrag zur modernen Fotografie verstanden wissen will. Die örtliche Leica-Galerie hat den Jazztrompeter Till Brönner zu Gast, der direkt und Schwarzweiß Musikerkollegen und andere Stars porträtiert. Das Thema in der Gruppenausstellung der Epson Digigraphie Galerie lautet „Elemente im Kontrast" und interpretiert die Begriffe Erde, Feuer, Wasser, Luft. Olympus versammelt die Arbeiten der Olympus-Community in der Ausstellung „Magic Moments" (Steigenberger Strandhotel) und ist im Workshop-Programm mit den Themen Modelshooting, Light Painting, Makro und nicht zuletzt dem Kinderworkshop mit Nils Häußler vertreten. Studenten aus Amsterdam, Tallinn und der Burg Giebichenstein bei Halle haben das Projekt „Sea of Light" bearbeitet (Panzerhalle). Wie aufregend sich Naturgewalten darstellen führt Carsten Peter in seiner Open-Air-Installation „Erde extrem" am Strand vor.

Er ist damit auch einer der Referenten, die die regelmäßig vielbesuchten Multivisionsschauen bestreiten. Dabei unternimmt Tobias Hauser eine Reise nach Costa Rica, David Hettich erforscht die Unterwasserwelt der Weltmeere, Katja und Josef Niedermeier erzählen fesselnde Geschichten aus Namibia, Jürgen Reich erforscht das Küstenland, Bernd Römmelt sucht die entlegensten Winkel der Alpen auf, Lassi Rautiainen ist den wilden Tieren Finnlands auf der Spur und Norbert Rosing schließlich resümiert aus seinen unzähligen Fahrten zu „25 Jahre Nationalparks im Osten".

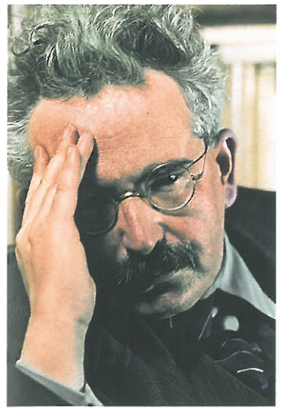
Ein breites Angebot an 73 Workshops und weiteren Veranstaltungen bietet die Fotoschule Zingst. Auf dem Podium geben Könner ihres Fachs professionellen Input in Form von Vorträgen. Und technisches Knowhow vermitteln über 50 Aussteller auf dem Fotmarkt. **Das Umweltfotofestival „horizonte zingst" findet vom 30. Mai bis 7. Juni 2015 statt. Anmeldungen und Infos unter** www.horizonte.zingst.de

Fotobookfestival Kassel

Auch beim 7. Fotobookfestival in Kassel gibt es Portfolio-Sichtungen (4. Juni 2015). Unter den 24 Reviewern sind Gerrry Badger, Nadine Barth (Hatje Cantz), Curt Holtz (Prestel), Erik Kessels, Andreas Müller-Pohle, Klaus Kehrer, Hannes Wanderer (Peperoni Books). **Anmeldeschluss ist der 24. Mai.** www.fotobookfestival.com

Phototriennale Hamburg

Der Rhythmus ist unterbrochen, denn die 1999 auf Initiative des Fotografen und Sammlers F.C. Gundlach ins Leben gerufene Triennale der Photographie Hamburg fand 2011 zum letzten Male statt. Jetzt wiederbelebt steht sie unter der künstlerischen Leitung des Kurators Krzysztof Candrowicz (35), Gründer des Fotofestivals in Lodz. Will man das schier unübersehbare Programm ordnen, gerät man in Schwierigkeiten. Etwa 100 teilnehmende Künstler und Künstlerinnen sind genannt, um die 50 Veranstaltungsorte. Man hat sich viel vorgenommen, interessant die Fragen dazu. Die Triennale findet vom 18. bis 28. Juni 2015 statt und stellt das Thema Zukunft in den Mittelpunkt. Das Motto „The Day Will Come" soll Kuratoren, Künstler, Wissenschaftler anderer Disziplinen und Besucher dazu anregen, über die Zukunft der Fotografie nachzudenken. Warum produzieren wir Milliarden von Bildern täglich? Hat die Telefonkamera unsere Wahrnehmung verändert? Welche Rolle spielt der Fotograf heute? Was kommt nach der digitalen Revolution? Neben den vielen Ausstellungen, Vorträgen, Workshops u.a. bietet die Triennale eine mit 30 Fachleuten prominent besetzte Reviewer-Liste zur Portfolio-Sichtung am 20. Juni. Der Bewerbungsschluss ist der 30. Mai. Die besten Portfolios werden während des Festivals in einer Projektion gezeigt. **Zentrale Anlaufstelle der Triennale ist ein Containerdorf vor den Deichtorhallen. Infos zum Programm unter** www.phototriennale.de



Kunsthaus Nürnberg: Walter Benjamin von Gisèle Freund, Paris 1938.

Kunsthaus Nürnberg
KunstKulturQuartier, Königstraße 93, 90402 Nürnberg
Gisèle Freund. Fotografische Szenen und Porträts
Bis 21. Juni 2015. Neue Sichtweisen auf ein scheinbar bekanntes Werk. Neben Freunds bedeutenden Farbporträts von Literaten und Künstlern zeigt die Ausstellung, die von der Berliner Akademie der Künste übernommen wurde, auch bislang unveröffentlichte Bilder aus dem privaten Umfeld der Porträtierten.

Willy-Brandt-Haus
Stresemannstraße 28, 10963 Berlin
Vom Neuen Sehen zur Fotokunst
28. April bis 28. Juni 2015. Aus der Sammlung des Willy-Brandt-Hauses werden rund 100 Werke von 60 Bildautoren gezeigt. U.a. von John Heartfield, Robert Capa, Tina Modotti, Robert Lebeck, Jürgen Klauke. Eine Zeitreise von den 1920er Jahren bis heute.

C/O Berlin
Amerika Haus, Hardenbergstraße 22 – 24, 10623 Berlin
Sebastião Salgado: Genesis
Bis 16. August 2015. Archaische Vulkanlandschaften, arktische Eismassen, ursprüngliche Regenwälder. Salgados großformatiger Bilderzyklus führt in opulenten Schwarzweißbildern in unberührte Winkel der Erde und soll das Bewusstsein für die Artenvielfalt der Natur sowie indigener Völker schärfen.

Galerie Karl Pfefferle: Von frühen Porträtfotos bis zur Malerei. Der ganze Larry Clark in München.

Galerie Karl Pfefferle
Reichenbachstraße 47 – 49, 80469 München
Larry Clark
Bis 13. Juni 2015. Ein grandioser Überblick über das Schaffen des amerikanischen Fotografen. Von frühen Porträts aus den 1960er Jahren bis zu seinen furiosen Gemälden der letzten Jahre. Erstmals werden Clarks große Fotocollagen gezeigt.

bauhaus-archiv museum für gestaltung
neu präsentiert:
die sammlung bauhaus berlin

Oskar Schlemmer, Freiplastik G, 1921-1923, Foto: Gunter Lepkowski